

# Presse-Information

16. März 2020

## Integrativ und inklusiv im Alpenraum unterwegs

Lama-Wanderung als gelungener Start des erweiterten A.L.M.-Projekts von Malteser Hilfsdienst und Deutschem Alpenverein

**Oberbayern.** Alpen.Leben.Menschen“ (A.L.M.), das Kooperationsprojekt von Malteser Hilfsdienst und Deutschem Alpenverein wird verlängert und um eine weitere Dimension erweitert: Neben der Integration von geflüchteten Menschen ist die Inklusion von Menschen mit Behinderung nun zweiter Schwerpunkt der Projekts, das von der Aktion Mensch zunächst bis Mitte 2021 gefördert wird.

Nachdem das Projekt in den Jahren 2016-2018 sehr erfolgreich durchgeführt wurde und damit ein wichtiger Beitrag zur Integration von geflüchteten Menschen im Alpenraum geleistet werden konnte, geht A.L.M. einen Schritt weiter. „Wir wollen nun auch einen Beitrag zu mehr Inklusion im Alpenraum leisten und richten uns deshalb auch an Menschen mit Behinderung“, erklärt Anja Pinzel, Projektleiterin und gleichzeitig als Regionalkoordinatorin für den Raum Oberland und Chiemgau zuständig. Mit diesem innovativen Ansatz wolle A.L.M. zu einer weltoffenen, toleranten und inklusiven Gesellschaft beitragen, der alle Menschen in Bayerns Berge mitnehme

Auch Menschen mit Behinderung sollten Begegnungen mit der Natur, dem Bergsport und mit Einheimischen haben. So könnten sie erfahren, dass sie etwas leisten und Barrieren überwinden können. Bei den A.L.M.-Aktionen kommen sie auch mit geflüchteten Menschen zusammen, die auf eine ganz andere Art Benachteiligung erfahren haben. Menschen mit Behinderung können gemeinsam mit Einheimischen und ehrenamtlicher Unterstützung so ihren Horizont erweitern und persönliche Grenzen verschieben.

Die Auftaktveranstaltung fand am ersten Märzwochenende in Grub/Valley im Landkreis Miesbach statt. Eine bunt gemischte Gruppe aus 23 Teilnehmern aus Deutschen und Armeniern, Menschen mit und ohne Handicap, wanderte mit Lamas und Alpakas auf Wald- und Wiesenwegen durch die schöne Natur des Mangfalltals. Im Anschluss gab es noch einen Tee im Orientzelt. „Die Teilnehmer waren begeistert, wie toll verschiedene Menschen auf einer Wanderung zueinander können“, so Pinzel. Dies sei ein sehr guter Weg, um Begegnungen zu schaffen.

Weitere Informationen zum geplanten Tourenprogramm in den verschiedenen Landkreisen am Alpenrand gibt es unter [www.alpenlebenmenschen.de](http://www.alpenlebenmenschen.de). Die Veranstaltungen sind

grundsätzlich für alle Interessierten offen, in der Regel ist aber eine Anmeldung erforderlich. Aktuelle Absagen wegen der Maßnahmen im Zusammenhang mit Corona werden ebenfalls dort bekannt gegeben.



**Bildunterschrift:**

Auftakt des erweiterten Alpen.Leben.Menschen-Projekts: Die integrative und inklusive Wanderung mit Lamas und Alpakas mit 23 Menschen mit und ohne Handicap aus verschiedenen Nationen war ein voller Erfolg. (Foto: Malteser)

**Rückfragen:**

Anja Pinzel, Projektleitung Integration, [anja.pinzel@alpenlebenmenschen.de](mailto:anja.pinzel@alpenlebenmenschen.de)

Tel: 0172-2635230

Mehr Informationen finden Sie unter [www.alpenlebenmenschen.de](http://www.alpenlebenmenschen.de).

*Ansprechpartnerin:*

Anja Pinzel, Projektleitung Integration

[anja.pinzel@alpenlebenmenschen.de](mailto:anja.pinzel@alpenlebenmenschen.de)

Tel: 0172-2635230